Neue, prächtig ausgestattete
Neujahrskarten
C. Mating Sammler, Petersstraße Nr. 20, Hotel de Russie.

Neujahrskarten! Große Ausstellung von Neuheiten! Uebersichtlich nach billigst. Preisen geordnet. Für Wiederverkäufer 1 Treppe.
Schwamerkrug Nachf., B. Böhme, Kunst. Steinweg 24.

Neujahrskarten,
neu und elegant, empfiehlt
Max Nierth, Petersfirchhof Nr. 5.

Hannöver'sche Geschäftsbücher
für alle Buchführungen, Haupt- wie Hilfsbücher 2c., sowie auch Cytralinisturen, welche schnellstens angefertigt werden.
Außerdem alle Arten
Sammelmappen
zum Ordnen der Briefe und Rechnungen,
Abreißkalender, Copirbücher nebst Zubehör, Copirpressen und die übrigen **Contor-Utensilien**
empfiehlt in reichster Auswahl
August Müller, Papierhandlung,
Leipzig, Katharinenstraße 11.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Patentbureau Jug. Otto Sack, Kolonnadenstr. 23, I. seit 1878. Mäßige Preise, günst. Bedingungen. Fernspr. 682.

Patentbureau J. Morgner, Civil-Ingenieur, Leipzig, Reichsstr. 10. Gegr. 1877.

Das ewige Feuer.
A. Beulshausen's
Patent-Ofen 2c. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Musterlager Leipzig, Färberstraße 16.
Lager in Eisen-Kurz-,
Glas-, Galanterie- und Spielwaaren
zu billigen Preisen.

Langbein's Galvanisches Institut
Leipzig, Tösener Weg 9/11.
Vergoldung, Versilberung, Vernickelung 2c. 2c.
neuer und gebrauchter Tafelgeräthe,
Haushalts-, Gebrauchs- und Luxus-Gegenstände elegant u. dauerhaft.
Zur Ausführung aller ins Fach schlagenden Arbeiten empfiehlt sich
Cementwaarenfabrik von Guido Schorler,
Unterrichtung für Cement-Bauarbeiten, Lindenau, Turnerstr. 36.

Neu eröffnet. **Hotel Kaiserhof,** Haus I. Ranges.
Bahnhofstrasse 7 b, an der Promenade gelegen. Hochherrschaftliche Zimmer und Salons mit vorzüglichen Betten. Bäder im Hause. Civile Preise.

Wer lernt nicht bei angestrengter Thätigkeit Momente kennen, wo die Kraft erlahmt, und dem Körper nur durch äußerste Willensenergie weitere Leistungen abgetrotzt werden können. Dies geschieht aber auf Kosten der Gesundheit und kann völlige Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben. Nimmt man hingegen seine Zuflucht zu Apotheker Popold's Ciechono-Tabletten, welche die anregenden Eigenschaften des Kaffees und Thees mit den kräftigenden Stoffen der Chinarinde in angenehm schmeckenden Chocoladetäfelchen vereinen, so vermag man mit Leichtigkeit den Körper über diese „todten Punkte" hinwegzuhelfen, ohne jeglichen Schaden für die Gesundheit. Auch kleine Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, welche die Arbeitsfähigkeit am kommenden Tage beeinträchtigen, als Vergnügungen, Ausflüge, Reisen, reichliches, spätes Essen, übermäßiger Genuß geistiger Getränke und nächtliches Aufbleiben pflegen bei Anwendung der Tabletten ohne üble Folgen zu sein. Erhältlich pr. Büchschen ℳ 1.— in allen Apotheken.

*** Was ist das angenehmste und sicherste** Mittel bei Husten, Katarrh, Heiserkeit, Keuchhusten? Diese Frage interessirt viele, welche bei Erkältungsleiden nicht immer wissen, zu welchem der in Unmassen empfohlenen Hustenmittel am Besten Zuflucht zu nehmen ist. Jeder Vorsichtige wird im Interesse seiner Gesundheit und seines Geldbeutels nur demjenigen Mittel sein Vertrauen schenken, welches sich bewährt hat. Der echte rheinische Trauben-Brusthonig hat einen 21jährigen stets steigenden Erfolg aufzuweisen und viele Tausende verdanken diesem köstlichen Brustsaft Genesung. Depôts in **allen Apotheken und den meisten Droguenhandlungen Leipzigs** und der Vororte sowie ganz Sachsen. **Engrslager** bei **R. H. Paulcke, Leipzig.**
Man verlange nur **rheinischen** Trauben-Brust-Honig. Aller andere ist nachgeahmt oder gefälscht.

Königin Carola-Punsch-Essenz
empfiehlt
Hermann Haussmann Nachfolger,
Kurprinzstraße Nr. 12.

Meine von früher bekannte Fabrikate von
Punsch- u. Grog-Essenzen
sind **allein echt** zur zu haben bei:
Ed. Habersaat, Reichsstraße 16,
C. Malachinsky, Weststraße 12,
Herm. Naumann, Kl. Fleischergasse 5.
Robert Freygang, Neuschönefeld.

Punsch-Essenzen,
Pa. Englische Park-Austern,
ff. Astrachaner Caviar
empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwe.
Telephon 34.

Man hustet nicht mehr, wenn man Dr. R. Bock's Pectoral (Hustenstiller), welches die namhaftesten Bühnenkünstler Deutschlands für das beste Mittel gegen Heiserkeit, Husten, Schnupfen u. s. w. erklärten, anwendet. In Dosen (60 Pastillen enthaltend) à 1 ℳ in den Apotheken erhältlich.

Wunderbarer Erfolg! Prof. Dr. Wood's Zahngeist, bestes unfehlbar wirk. Mittel geg. Zahnschmerz in allen Fällen. Zu haben in Leipzig: Engel-Apotheke, Markt, Salomonis-Apotheke, Grimm. Str., Neue Börsen-Apoth., Hall. Str., u. Kurprinz-Apoth., Sternwstr., u all. Apoth. umfing. Ortsch. G. H. Diessner, Gohlis-Leipzig.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:
F. W. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. **222.**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . **153.**

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mittelgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Weinstraße 19).
8. Postamt 7 (Konstädt. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eisenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hohestraße).
12. Postamt 11 (Rückerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.
Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.
Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Kreditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Auskunft und Abgang der Züge, Anschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen 2c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kontrakten 2c.

Landwehr-Bureau in Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch., Tarbehm. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule B. Lortzingstr. 2) 11—12 U. M.

Pädagogische Centralbibliothek (Lehrmittelstiftung, Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spellner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unrath, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Jinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Wiederverlös und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Reichsstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die **vom 31. März bis 6. April 1888** verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. **Wochentag,** geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, **Sonntags und Feiertags** 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. **Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen** Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Wörthstraße 9 (früher in Reudnitz). Nachtlager und Frühstücke 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen, Beustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.

Kunstverein geöffnet von 10½—3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.

Sammlung der kgl. geologischen Landesuntersuchung. Thalstraße 35, 2. Etage. Sonntags ½11 bis ½1 Uhr Vormittags.

Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags von 11—1 Uhr.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Rossplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM.
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment @ Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Schmuck aus **echt Jet** und **Hartgummi, Gummi-Schuhe** und **-Stiefel,** echt russische, **Gummi-Regenröcke,** einfacher und Double-Stoff, **Gummi-Spielwaaren** empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Pianoforte-Fabrik Fischer & Fritzsch,
Lange Strasse No. 7,
Flügel und Pianinos
mit W. Fischer's pat. Stimmvorrichtung.
Empfohlen v. Liszt, d'Albert u. A. Gold. Medaille Brüssel 1888.

Gummiwaaren-Bazar
Gummischuhe, Pelzstiefeln, Regenröcke
Jet-Schmuck-Sachen und Kinderspielzeug.
10 Petersstrasse 10.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg. 2 Bahnhofstrasse 2.

Echt russische Gummi-Schuhe u. Pelzstiefeln, Regenröcke, Hosenträger, Wringmaschinen, Tischdecken, Gummi-Läufer und Matten, Gummi-Wäsche, Gummi-Spielwaaren.
A. Enders, Bühnengewölbe 2.

Stöcker & Co. (Inh. Aug. Zierfuss), Elektrotechn. Fabrik, Leipzig, Emilienstrasse 44,
empfehlen sich zur sachgemässen Installation von **Haus- u. Hôtel-Telegraphen-, Telephon- und Mikro-Telephon-Anlagen. Sicherheits- u. Alarm-Anlagen** f. Fabriken, industr. Etablissements etc. Beste Referenzen über ausgef. Anlagen.

Versand-Geschäft Mey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nossenstrasse, Plagwitz

Neues Theater.

Sonntag, 30. December 1888, Mittags ½12 Uhr:
Matinée zum Besten der Gründung einer Pensionscasse für die Aspiranten des städtischen Orchesters zu Leipzig.
Unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Alice Roon,** Herrn **Emil Sauer,** Herrn Capellmeister **Arthur Nikisch** und des gesammten Orchesters.
Programm:
1) **Symphonie** in A-moll (Manuscript) von **Eugen Grünberg,** unter Leitung des Componisten.
I. Largo con moto; Allegro con brio. — II. Scherzo. — III. Andante religioso. — IV. Allegro assai.
2) **Arie der Penelope** aus „Odysseus" von Max Bruch.
Frl. Alice Roon, Mitglied des Leipziger Stadt-Theaters.
3) **Clavierconcert** Nr. 4 (op. 44) C-moll für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Saint-Saëns.
Herr Emil Sauer.
I. Allegro moderato. — Andante. — II. Allegro vivace. — Andante. — Allegro.
4) **Lieder** mit Clavierbegleitung:
a) „Träume" von Richard Wagner.
b) „Treue Liebe" von A. Rubinstein.
Frl. Alice Roon.
Begleitung: Herr Capellmeister Nikisch.
5) **Clavier-Solo:**
a) Variationen (op. 12) von Chopin.
b) Nachtstück von Schumann.
c) Rondo brillant, op. 29 (Es-dur), mit Orchester von Mendelssohn.
Herr Emil Sauer.
6) **Die Ideale.** (Nach Schiller.) Symphonische Dichtung für großes Orchester von Liszt.
Unter Leitung des Herrn Capellmeister Nikisch.
Concertflügel von Rud. Ibach Sohn in Barmen, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaiser.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½11 Uhr. Anfang ½12 Uhr. Ende nach 1 Uhr.

Billet-Verkauf von ½11 Uhr ab an der Abend-Casse.

Anfang ½7 Uhr.
341. Abonnement-Vorstellung (1. Serie, grün).
Die Hugenotten.
Große Oper in 4 Acten, nach dem Französischen des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Personen:
Margarethe von Valois, Schwester des Königs von Frankreich . . . . . Fr. Baumann.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre . . . . . Hr. Gerngg.
Valentine, seine Tochter . . . . . Fr. Schamer-Andrießen.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann Hr. G. Lederer.
Marcel, sein Diener . . . . . Hr. Köhler.
Urbain, Page der Margarethe . . . . . Frl. Helbig.
Ehrendamen der Prinzessin . . . . . Frl. Reppert.
Graf v. Nevers, Cossé, de Retz, Maurevert, Tavannes, Méru, Thoré, Beist Roß, katholische Edelleute . . . Hr. Perron. Hr. Moll. Hr. Klein. Hr. Prost. Hr. Degen. Hr. Krüger. Hr. Wack.
Ein Nachtwächter . . . . . Hr. Morian.
Ein Knecht . . . . . Hr. Franke.
Cavaliere. Edeldamen. Bürger. Soldaten. Spielleute. Pagen. Dienerschaft. Volk.
Ort der Handlung:
Im 1. und 2. Act in der Touraine, im 3. und 4. Act in Paris und dessen Umgebung, am 24. August 1572.
Im 3. Act:
Zigeunertanz, arrangirt von Herrn Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Golinelli, Herrn Jöbisch und den Damen des Corps de Ballet.
**. Urbain — Fräulein Johanna Borchers als Gast.
Nach dem 2. und 3. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 40 ₰ zu haben.

Unpäßlich: Frl. Artner.

Opern-Preise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 31. December 1888. (342. Abonnement-Vorstellung, 2. Serie roth): **Ich heirathe meine Tochter.** Hierauf: **Das Versprechen hinterm Herd.** Zum Schluß: **Wiener Walzer.** Anfang 6 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 30. December 1888.
Anfang 3 Uhr.
Weihnachts-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die sieben Raben.
Romantisches Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten und 10 Bildern von Emil Pohl. Musik von G. Lehnhardt.

1. Act.	4. Act.
1. Bild: Feenhain.	7. Bild: Vor dem Zelt der Gräfin.
2. " Winterlandschaft.	8. " Kerker.
2. Act.	9. " Rosenhain und Feenschloß.
3. Bild: Im Burghof.	10. " Das Hochgericht. Apotheose.
4. " Schlafgemach.	
5. " Burg.	
3. Act.	
6. Bild: Wald.	

Vorkommende Tänze, Gruppirungen und Evolutionen, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
2. Bild: **Tanz der Schneeflocken, Eiszapfen, Gnomen und Heinzelmänner,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Todt und den Damen des Corps de Ballet.
6. Bild: **Großes Thier-Ballet.**
I. Tanz der Papageien, ausgeführt von Herrn Jöbisch und 8 Eleven der Balletschule.
II. Tanz der Schwalben, Goldfasanen und Tauben, ausgeführt von den Damen Frld. Fiebig, Dönges, Stübler, Thieme, E. Linbner und Ebertz.
III. Hühner-Tanz, ausgeführt von den Damen Frls. H. Linbner, Rosenthal, Krause und Möritz.
IV. Pfauen-Gavotte, getanzt von den Damen Frld. Todt, Meyer, Eggner und Keller.
V. Affentanz, ausgeführt von 8 Eleven der Balletschule.
VI. Großer Aufzug sämmtlicher Thiere und Schluß-Galopp getanzt von den Damen Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Jöbisch und Herrn Seriegel, sowie den Damen des Corps de Ballet und 60 Kindern.
Die neuen Decorationen sind sämmtlich vom Decorationsmaler Herrn Freter gemalt.
Sämmtliche Requisiten, sowie der Rosenvorhang sind neu angefertigt vom Cocheur Herrn Koch, die neuen Costüme unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michalski.
Maschinerien: Herr Ober-Maschinenmeister E. Römer sen.
Beleuchtung: Herr Inspector Huber; elektrische Apparate: Herr Kühnel.

(Ermäßigte) Preise der Plätze.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr:
Gemischte Gesellschaft.
Lustspiel in 4 Acten von Julius Rosen.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, den 31. December 1888, Nachmittags 3 Uhr: **Die sieben Raben.** Abends 7 Uhr: **Gemischte Gesellschaft.**

Repertoire vom 1. bis 5. Januar.

Dienstag, 1. Januar. Neues Theater: Zum 1. Male: **Der Ruß.** Lustspiel in 4 Acten und 1 Vorspiel nach dem Ungarischen des Ludwig Doczi. Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr: **Die sieben Raben.** Abends 7 Uhr: **Cantor und Zimmermann.** — Carola-Theater: Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters. Abschieds-Vorstellung: **Was Ihr wollt.**
Mittwoch, 2. Januar. Neues Theater: **Die lustigen Weiber von Windsor.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr: **Die sieben Raben.** Abends 7 Uhr: **Gemischte Gesellschaft.**
Donnerstag, 3. Januar. Neues Theater: **Das Rheingold.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Die sieben Raben.** Anfang 7 Uhr.
Freitag, 4. Januar. Neues Theater: **Mignon.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: **Die sieben Raben.** Anfang 7 Uhr.
Sonnabend, 5. Januar. Neues Theater: **Lohengrin.** Anfang ½7 Uhr. — Altes Theater: Nachmittags 3 Uhr: **Die sieben Raben.** Abends 7 Uhr: **Gemischte Gesellschaft.**
Die Direction des Stadt-Theaters.

Carola-Theater.

Sonntag, den 30. December 1888.
29. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.
Marino Faliero.
Trauerspiel in 5 Acten von Lord Byron. Für das Meiningen'sche Hoftheater übersetzt und bearbeitet von A. Feiger.

Preise der Plätze siehe Anschlagszettel.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie an der Tages-Casse des Neues Stadt-Theaters von 10½ bis 3 Uhr. **Vorverkauf mit Aufgeld** von 30 ₰ für den nächstfolgenden Tag von 1 bis 3 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters und an der Tages-Casse des Neues Stadt-Theaters.

Repertoire. Montag, den 31. December 1888: Zum **Besten** des Pensions-Fonds für die Mitglieder des Meiningen'schen Hoftheaters: **Was Ihr wollt.** Dienstag: Abschieds-Vorstellung. **Was Ihr wollt.**
Die Direction.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,50 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,45 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N.
D. Linie Leipzig-Grimma-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,25 B. (bis Wurzen). — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 11,45 B. (bis Zeithain). — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Löbtau-Dresden: 7,30 N. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 N. — 1,40 N. — *5,30 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Umsteigen in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herdt-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
5,30 fr. (nur bis Halle). — 6,35 fr. — 6,58 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10,5 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 11 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Gerstungen-Eisenach: 5,10 fr. — *7,25 B. — 9,55 B. — *11,20 B. — 1,40 N. — *5 N. — 5,50 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Gerstungen).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Gottbus-Guben-Sorau bez. Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,26 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg). — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9,37 B. — 11,39 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7,52 B. — 9,22 B. — 1,18 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — 6,10 B. (von Wurzen). — *6,20 fr. — 9,21 B. — 10,24 B. (von Wurzen). — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen) — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig 7,2 fr. — 11,59 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,42 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,14 N.
B. Linie Magdeburg-Herdt-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,14 N.
2) Magdeburger Bahnhof
4,5 fr. — 6,34 fr. (von Halle). — 7,44 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,34 B. (von Halle). — 11,5 B. — 12,44 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,24 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,29 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,4 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,5 fr. (von Lerchefta). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,55 B. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — *9,40 N. — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,31 fr. (von Gera). — 8,29 B. — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N.
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Kottbus-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,5 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,48 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 N. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,9 fr. (von Gera). — 8,10 B. (von Gera). — 10,35 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N.
Das * bedeutet tägl. Stillstand.